



Getty Images; Emma McKoy/die posane

Die USA verlieren Lateinamerika

- Andrew Miiller
- [17.07.2026](#)

Die Vereinigten Staaten werden auf die meisten brasilianischen Importe Zölle in Höhe von 25 Prozent erheben, die noch in diesem Monat in Kraft treten sollen, so die USA. Das Büro des Handelsbeauftragten gab dies am Mittwoch bekannt. Sobald die neuen Zölle in Kraft treten, wird Brasilien nach China zu einem der am stärksten mit Zöllen belasteten wichtigen Handelspartner der USA.

- Dies ist der erste bedeutende Schritt in der Zollstrategie der Trump-Regierung seit dem Urteil des Obersten Gerichtshofs gegen ihre früheren pauschalen Zollmaßnahmen. Da der „International Emergency Economic Powers Act“ für einseitige Zölle nun nicht mehr in Betracht kommt, beruft sich die Regierung auf Abschnitt 301 des Handelsgesetzes von 1974.

Die Handelspraktiken Brasiliens seien unangemessen, argumentiert die US-Regierung – dies betreffe die Durchsetzung der Korruptionsbekämpfung, den digitalen Handel, elektronische Zahlungsdienste, den Marktzugang für Ethanol, illegale Abholzung, den Schutz geistigen Eigentums sowie Präferenzzölle.

- Die neuen Zölle gelten für brasilianische Einfuhren, darunter Landmaschinen, Bekleidung, elektrische Maschinen, Papier, Zucker und Stahl.
- Bestimmte in den USA gefragte Exportgüter werden von den Maßnahmen ausgenommen sein, darunter Flugzeugteile, Rindfleisch, Kaffee, Energieprodukte, Bio-Honig, Roheisen und Seltene Erden.

Der brasilianische Präsident Luiz Inácio Lula da Silva bezeichnete diesen Schritt als „bedauerlichen Meilenstein“ in den bilateralen Beziehungen und warf der Trump-Regierung vor, mit der Familie des ehemaligen Präsidenten Jair Bolsonaro gegen seine Regierung zusammenzuarbeiten.

Unterdessen bietet die Europäische Union Brasilien eine „vorteilhaftere“ Partnerschaft im Bereich kritischer Mineralien an als die USA oder China.

- Die EU hat am 17. Januar ein Handelsabkommen mit dem Mercosur (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) unterzeichnet, das vorläufig umgesetzt wird und darauf abzielt, eine der weltweit größten Freihandelszonen zu schaffen, die einen Markt mit über 700 Millionen Menschen umfasst.
- Der Europäische Rat hat am Dienstag zudem den Beschluss gefasst, das Interimsabkommen über den Handel zwischen der EU und Mexiko förmlich abzuschließen, und damit den Weg für engere Beziehungen zwischen der EU und Mexiko geebnet.

In biblischen Prophezeiungen wird beschrieben, dass Amerika wirtschaftlich von ausländischen Feinden belagert wird (5. Mose 28; Jesaja 23; Hesekiel 27). Amerika kann nur dann belagert werden, wenn Lateinamerika und seine maritimen Engpässe außerhalb seiner Kontrolle liegen. Aus diesem Grund prognostizierte der verstorbene Herbert W. Armstrong, dass sich das Bündnis zwischen Europa und Lateinamerika festigen würde. Weitere Informationen darüber, warum Gott dies zulässt, finden Sie in [„Deutschland vereint die Welt gegen Amerika“](#) von Gerald Flurry, dem Chefredakteur der Zeitschrift Posaune.